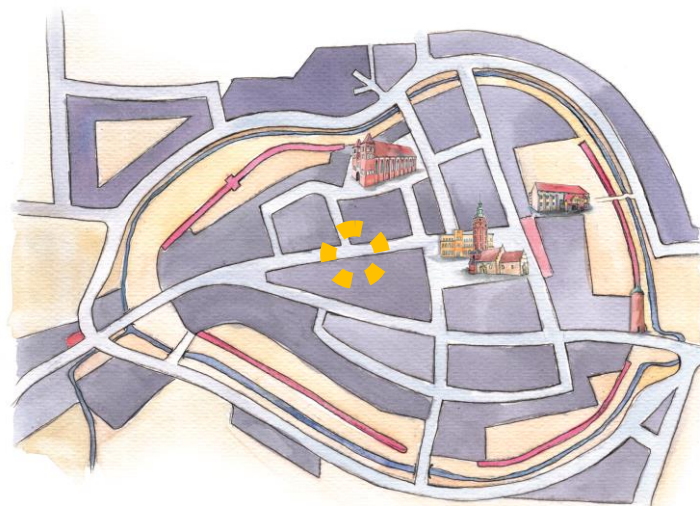


## Unser Denkmal des Monats November 2016 | Luckau

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg  
„Alte Stadt - Museum oder Zukunftslabor“



<b>Adresse</b>	Hauptstraße 10 15926 Luckau
<b>Eigentümer</b>	Steffen Winkler Kolonie 13 15936 Dahme/ OT Rosenthal
<b>Erbauungsjahr</b>	Von Vorderhaus, Seitenflügel und Quergebäude vermutlich 2. Hälfte des 19.Jh. Umgestaltung 1927, bauliche Erweiterung 1937
<b>Sanierungsjahr</b>	2010 – 2015
<b>Ausführendes Büro</b>	Ingenieurbüro für das Bauwesen, Architekt Dipl.-Ing. Marina Schwabe, Am Bahnhof 10, 15926 Luckau
<b>Auszeichnung</b>	17. November 2016
<b>Ansprechpartner</b>	Alkmene Fischer, Bauamt, 03544-594167 Carola Lamprecht, Kultur, 03544-594149 Stadt Luckau, Am Markt 34, 15926 Luckau
<b>Objektbeschreibung</b>	Das Wohn- und Geschäftshaus „Hauptstraße 10“ ist Teil der geschlossenen traufständigen Bebauung auf der Nordseite der Hauptstraße. Wegen seines Erscheinungsbildes ist es ein

besonders prägender Teil der erhaltenen Bebauung in der Kernstadt.

An das Vorderhaus mit Seitenflügel schließt sich die, in zwei Hofräume unterteilte Bebauung des Grundstückes an. Der vordere Wohnhof ist durch ein Quergebäude mit Durchgang vom hinteren Gewerbehof der ehemaligen Bau- und Möbeltischlerei Paternoster, gegründet 1891, getrennt.

Der Beginn der Bebauung wird für die 2.Hälfte des 19.Jahrhunderts vermutet. Eine eindeutige Datierung ist wegen fehlender Belege nicht möglich. 1919 wurde das Werkstattgebäude und 1925 das Maschinenhaus auf dem Gewerbehof errichtet. Das Lagerhaus und die Garage als Abschluss zur Schulstraße folgten 1937.

Die Fassade des zweigeschossigen Hauses an der Hauptstraße wurde 1927 umgestaltet. Das Erdgeschoss mit den zwei großen Schaufenstern mit Markise sowie der Sockel aus Keramikplatten und die Verblendung des gesamten Erdgeschosses Kunststeinplatten sind noch heute erhalten. Auch die Einfassungen der Fensteröffnungen im Obergeschoss und die Gesimse mit Kunststein sind unverändert erhalten. Besonders auffällig gestaltet ist der Haus- und Geschäftseingang. Die Eingangsnische ist mit in Mustern verlegten Keramikplatten und einer dekorativen Abschlussleiste verkleidet. Die einflügelige Eingangstür mit Oberlicht zeugt mit den aufwendigen Gestaltungselementen und der geschliffenen Verglasung vom hervorragenden handwerklichen Können des Hauseigentümers. Im Inneren des Hauses sind wesentliche um 1927 aus verschiedenen Hölzern hergestellte Ausstattungselemente, wie die Innentreppe, Wandpaneele, Kassettendecke, Wandschrank mit Gittertür und Türen, aus der Tischlerwerkstatt Wilhelm Paternoster erhalten.

Die Gewerberäume im Erdgeschoss wurden in den Folgejahren bis Mitte der 1990er Jahre durch die Tischlerei als Verkaufsräume und Möbelkaufhaus genutzt.

Nach dem Tod des Besitzers und dem Auszug der Tischlerei gab es verschiedene aber keine langfristige Nutzung der Räume. Der neue Eigentümer hat gemeinsam mit seiner Planerin und unter Beachtung der Bedeutung des unter Denkmalschutz stehenden Grundstückes im Jahr 2008 mit den Planungen zur Sanierung und Instandsetzung des Gebäudeensembles begonnen. Wohnungen sind entstanden bzw. vorhandene wurden modernisiert.

Heute ist die Sanierung im Vorderhaus, im Seitenflügel und im Quergebäude bis auf die Arbeiten in den Verkaufsräumen im Erdgeschoss und im angrenzenden Kontor im Seitenflügel abgeschlossen. Ziel ist es nun eine langfristige zeitgemäße Nutzung der Gewerberäume zu sichern.

Die Fördermittel aus der Städtebauförderung wurden vor allem

für die Sanierung der Gebäudehüllen von Vorderhaus und Seitenflügel eingesetzt.

Doch noch sind die Sanierungsmaßnahmen auf dem Grundstück nicht abgeschlossen. Die Gebäude der alten Tischlerei mit der vollständig erhaltenen Innenstruktur harren der Sanierung und Umnutzung. Diese soll in den kommenden Jahren erfolgen. Wegen der behutsamen Sanierung des Gebäudeensembles um den südlichen Innenhof und der Bedeutung des Grundstückes hat die Stadt Luckau das Objekt für die Auszeichnung zum Denkmal des Monats ausgewählt.

Das Grundstück ist in seiner historisch überlieferten Bebauung aus Wohn- und Gewerbebereich vollständig erhalten. Es ist damit als Zeugnis der wirtschaftlichen und handwerklichen Entwicklung in der Stadt von besonderer stadt- und wirtschaftsgeschichtlicher Bedeutung. Gleichzeitig ist es mit seiner auffälligen aus den 1920-er Jahren erhaltenen Fassadengestaltung und der beeindruckenden Innenausstattung ein Gebäudeensemble von besonderer städtebaulicher Bedeutung.

**Höhe des Einsatzes  
von Städtebau-  
fördermitteln**

76.233,00 Euro nach baufachlicher Prüfung. Die Schlussrechnungsprüfung ist noch nicht erfolgt.

**Vor der Sanierung**



**Dateiname**  
**Bildautor**

Hauptstr. 10 vor Sanierung  
Marlies Donath, Ingenieurbüro Marlies Donath, Luckau

**Nach der Sanierung**



**Dateiname** Hauptstr. 10 nach Sanierung  
**Bildautor** Marlies Donath, Ingenieurbüro Marlies Donath, Luckau

---

**Textautor** Marlies Donath, Ingenieurbüro Marlies Donath, Luckau

**Weitere Informationen bekommen Sie hier:**



**Arbeitsgemeinschaft  
»Städte mit historischen Stadtkernen«  
des Landes Brandenburg**

Geschäftsstelle c/o complan GmbH  
Voltaireweg 4  
14469 Potsdam  
Telefon (0331) 20 151 20  
Fax (0331) 20 151 11

[info@ag-historische-stadtkerne.de](mailto:info@ag-historische-stadtkerne.de)  
[www.ag-historische-stadtkerne.de](http://www.ag-historische-stadtkerne.de)  
[www.historische-stadtkerne-entdecken.de](http://www.historische-stadtkerne-entdecken.de)

[www.facebook.com/HistorischeStadtkerne](https://www.facebook.com/HistorischeStadtkerne)  
[www.twitter.com/AGStadtkerne](https://www.twitter.com/AGStadtkerne)